

Protokoll zur Schulelternbeiratssitzung am 21.09.2026

1. Der Vorstand begrüßt um 19:00 Uhr alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Greta Matzen wird zur Protokollführerin gewählt.
3. Das Protokoll der letzten Schulelternbeiratssitzung wird genehmigt.
4. Bericht des Schulleiters und Aussprache:
Maik Schulte berichtet, dass fünf neue fünfte Klassen mit insgesamt 118 Schüler*innen eingeschult wurden. In diesem Schuljahr gab es besonders viel Zulauf aus den Grundschulen Sörup und Husby (20 Kinder), was einerseits erfreulich ist, andererseits die Raumnot in der Schule verschärft.

Die Räumungsübung vor dem bundesweiten Warntag war erfolgreich. Allerdings ballte es sich vor der verschlossenen Schranke zum Schwimmbad. Infolgedessen hat die Schule mittlerweile den Code für die Schranke bekommen, um sie im Notfall öffnen zu können. Wünschenswert wäre die Installation eines Pollers anstelle der Schranke, um Ballungssituationen im Notfall zu vermeiden.

Am 01.10.2026 findet die „Azubis werben Azubis“-Messe für den 8. – 10. Jahrgang in der Regenbogenschule statt. Leider überschneidet sich dieser Termin mit der Veranstaltung „Fit für Mitbestimmung“ auf dem Scheersberg. Herr Schulte wird dafür sorgen, dass es zukünftig keine Terminüberschneidungen geben wird, um allen Schüler*innen die Teilnahme an der Messe zu ermöglichen. Darüber hinaus finden weitere Ausbildungsmessen im Umkreis statt, die auch gerne besucht werden können, um sich über eine geeignete Ausbildung zu informieren.

Es wird wieder eine Unterstufendisko für die Jahrgänge 5 - 7 stattfinden.

Anfang Dezember 2026 wird wieder ein Weihnachtsbasar in der Schule stattfinden.

Die Struensee-Gemeinschaftsschule wurde in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aufgenommen. Im Rahmen dessen gab es eine gelungene Zusammenarbeit mit der Flensburger Band *Global Groove*, die gemeinsam mit einigen Schüler*innen ein Lied getextet und komponiert hat, was bei Schüler*innen und Lehrenden sehr gut ankam.

Alle Personalstellen sind besetzt. Die Besetzung von Stellen, die wegen Erkrankung nicht ausgefüllt werden können, sind schwer oder gar nicht zu

besetzen. Eine Alternative ist der Einsatz von Studierenden, was gut funktioniert.

Eine weitere Möglichkeit, Stellen zu besetzen, ist die sogenannte AbordnungPlus, d.h. dass sich Bewerber*innen auf eine Stelle, z.B. an der Struensee-Gemeinschaftsschule, bewerben, dann aber zunächst für drei Jahre an einem anderen (ggf. unbeliebteren) Ort in Schleswig-Holstein eingesetzt werden, um die dortige unbesetzte Planstelle zu besetzen.

Der Kontingentstundenplan sieht aktuell vor, dass das Fach Informatik im 7. und 8. Jahrgang Pflichtfach ist. Darüber hinaus ist das Fach Verbraucherbildung im 7. Jahrgang neu, so dass beide Fächer jeweils von einer Hälfte des Jahrgangs halbjährlich im Wechsel unterrichtet werden.

Ab dem 7. Jahrgang werden aktuell acht verschiedene WPUs angeboten, wobei *Kunst* neu aufgenommen wurde, dafür entfallen allerdings die PKs. Die Fächer *Darstellendes Spiel* und *Roberta* können jedoch alternativ als Projektarbeit im 9. Jahrgang gewählt werden und schließen dann mit einem Theaterstück bzw. dem Bau eines kleinen Roboters als Abschlussarbeit ab.

Das Ministerium hat eine Stunde Demokratiebildung im Lehrplan beschlossen. Das bedeutet konkret insgesamt 45 Minuten für alle Schüler*innen/Klassen einer Schule, was effektiv sehr wenig und so nicht umsetzbar ist. Die 45 Minuten fließen deshalb in das Demokratie-Bildungs-Projekt „Fit für Mitbestimmung“ auf dem Scheersberg ein.

Eine Planstelle (20,15 Stunden) für Vertretungsunterricht konnte besetzt werden.

Thema Raumnot: Es stehen aktuell 27 Klassenräume für 28 Klassen zur Verfügung. Ein zusätzlicher Raum konnte bis 2028 vom Gymnasium geliehen werden, so dass alle Klassen einen Raum nutzen können. Leider stehen durch die aktuelle Situation keine Räume zur temporären Aufteilung von Klassen oder zur Differenzierung zur Verfügung, abgesehen von der Mensa oder den Fluren. Die Situation wird sich durch die erneute Fünfüzigkeit verschärfen, d.h. 3 -5 Räume werden zukünftig fehlen. Alternative Flächen zur baulichen Erweiterung fehlen auch.

Ein Oberstufengebäude für das Gymnasium ist in Planung und soll gebaut werden. Daraus ergeben sich ggf. räumliche Optionen in der sog. *Tonne* (Container), die baulich aber noch Veränderungen bedarf.

Arbeitsschwerpunkt der Schule war u.a. die Auseinandersetzung mit den ausgefüllten Feedbackbögen, die per Einmal-Zugangs-QR-Code an die Schüler*innen verteilt wurden. Besonders deutlich wurde die Angst/Hemmung der Schüler*innen aus verschiedenen Gründen, in den Pausen die Toiletten aufzusuchen und der Wunsch der Schülerschaft, dass Regeln für alle immer gleich gelten und durchsetzbar sein sollen (sowohl für Schüler*innen und Lehrende).

Der Umstieg auf Relution war herausfordernd, doch mittlerweile funktioniert alles.

Das W-LAN ist nicht ausreichend, Leitungen etc. müssten komplett neu gemacht werden, um das digitale Arbeiten in der Schule konstant möglich machen zu können.

Die Schulkonferenz hat das Aussetzen der Rollenden Lesestunde beantragt, da sie sich durch die fehlende Kontrollmöglichkeit der wachsenden Lesekompetenz nicht validieren lässt.

Dies soll gelten bis die Fachschaft Deutsch etwas anderes entwickelt hat, was die Lesekompetenz kontrollierbar und evaluierbar steigern lässt.

Die beweglichen Ferientage sind bitte immer auf der Homepage der jeweiligen Schule nachzuschauen. Sie werden an der Struensee-Gemeinschaftsschule am Dienstag und Mittwoch nach Pfingsten 2027 sein.

Der Schulsanitätsraum soll renoviert und verschönert werden. Die Schul-Sanis aus der „Lernen durch Engagement“-AG suchen dafür ggf. auch Sponsoren. Es werden zudem weitere Schul-Sanis gesucht.

5. Die freien Plätze für die Schulkonferenz am 05.10.2026 um 19:00 Uhr können mit Juliane Brabant (6a), Janina Borowski (5c) und Kerstin Mitzkus (7b) besetzt werden.
6. Für die im April/Mai 2027 stattfindenden Fachkonferenzen in den Fächern Technik, Religion, Philosophie, Mathe, Deutsch, Sport, Musik und Darstellendes Spiel werden Vertreter*innen gefunden.
Stephan Beau wird an der nächsten Kreiselternbeiratsitzung in Schleswig im Oktober teilnehmen und die Themen *OLAV-Ticket für Satruper Schüler*innen* und die vom Ministerium vorgegebenen *45 Minuten für Demokratiebildung* für alle Klassen einbringen.
7. Berichte aus den Fachkonferenzen
Englisch: Lesekompetenz muss gesteigert werden, es gibt jedoch noch kein Ergebnis, wie. Aus dem Etat von 4000,- Euro soll Fördermaterial angeschafft werden.
Textil: Beratung über neue Anschaffungen und Sicherheitsaspekte.
Verbraucherbildung: zwei neue Lehrerinnen unterrichten das Fach, Sicherheitsaspekte wurden beraten.
Die Küche ist sehr gut ausgestattet, doch die Zeit der Unterrichtseinheiten ist knapp, so dass teilweise vorgearbeitet werden muss, um mit den Schüler*innen in der Kürze der Zeit einfache Gerichte kochen und Basics beigebracht werden können.
8. Wahl eines neuen Vorstandes des Schulelternbeirates
Der bestehende Vorstand wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an. Herzlichen Dank für euer Engagement!

Juliane Brabant und Stephan Beau werden einstimmig in den Vorstand gewählt und verstärken diesen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für euer Engagement!

9. Fragen und Anregungen aus der Elternschaft

- Bei Abstimmungen sind ausschließlich Sorgeberechtigte oder deren Bevollmächtigte stimmberechtigt.
- Der Elternförderverein braucht neue Mitglieder und bittet darum, Werbung in den Klassen zu machen.

5000,00 bis 6000,00 Euro werden jährlich vom Förderverein zur Verfügung gestellt, woraus z.B. der Wasserspender, Ausflüge, Projekte und Personalkosten der INSEL finanziert werden. Ohne den Elternförderverein wäre all dies nicht möglich. Zudem kann der Förderverein Überweisungen annehmen und Spendenbescheinigungen ausstellen, was der Schule nicht möglich ist.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmenden und beendet die Sitzung um 20:45 Uhr.

gez.: Greta Matzen